Geo. F. Borst,

Deutsche Apotheke.

Recepte werden nach Vorschrift gefertigt. — Chemikalien, Arzneien, Parfümerie-Waaren, Farben, Cigarren, und alle in's Apothekerfach einschlagende Artikel, zu den billigsten Preisen.

440 Süd Meridian Straße.

Indianapolis, Ind., 3 Mai 1884.

Hiesiges.

Civilstandsregister.

Geburten.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.):

Adam Kirsch, Mädchen, 1. Mai.
Charles Owens, Mädchen, 24. April.
C. A. Miller, Knabe, 29. April.
William H. Hull, Knabe, 1. Mai.
August Heisenberger, Mädchen, 28. April.
John Lehrent, Mädchen, 26. April.
Carl Hintz, Knabe, 30. April.
D. A. Hiddle, Knabe, 29. April.

Heirathen.

Fried. Stahlberger mit Katharina Hoch.

Todesfälle.

Edward Lawn, 2 Jahre, 1. Mai.
Katie Weeks, 40 Jahre, 30. April.
J. Prange, 2 Jahre, 30. April.
Margareth Glose, 78 Jahre, 30. April.

☞ Maifest!

— Aurora Bockbier überall!

☞ Mendelssohn Quintett Club.

— Verlangt Mucho's "Havana Best Cigars."

☞ Im Straßendepartement wurden diese Woche $994 50 verausgabt.

☞ Auf zur Männerchorhalle morgen Abend.

— Heute Abend ausgezeichnete Turtelsuppe und Aurora Bock-Bier bei Fritz Müller, No. 300 Süd Illinois Str.

☞ Frau Newell, eine Wittwe welche an Huron Straße wohnt, fiel Donnerstag Nachmittag und brach eine Rippe.

— Wißt Ihr's schon? Heute giebt's Aurora Bock!

☞ Unsere Base Ball Spieler haben gestern von den St. Louisern zum zweiten Mal Prügel bekommen. Und sie bewegt sich doch.

— Union R. R. Spar- und Leih-Verein organisirte sich im Lokale von Fred. Rasemann, 170 Süd Illinoisstr. Capital-Stock $100,000 in 500 Antheilen. Antheile können auch bei den Unterzeichneten gezeichnet werden.

Adolph Seidensticker, Präs.
Wm. Weiland, Schatzm.
Wm. Behrendt, Sekr. ba

☞ Die Indiana und Florida Orange Growing Association ließ sich mit $50,000 Capital im Staatssekretariat inkorporiren.

— Wird Aurora Bock aus dem Kampfe siegreich hervorgehen?

☞ George W. Wilhard wurde zum Administrator des Nachlasses von Thomas B. Parr ernannt. Bürgschaft $600. Thomas Collier wurde als Vormund über Cora Edna Collier eingesetzt.

— Versichert Euer Eigenthum in der alten bewährten New York Underwriters Feuerversicherung.

Fred. Merz, Agent,
No. 18 Virginia Avenue.

☞ Der Coroner hat ausgefunden, daß der kürzlich auf einem Passagierzug der J. D. & S. Eisenbahn verstorbene Bremser Summa an Epilepsie litt, und in einem solchen Anfalle gestorben ist.

— Aufträge für Aurora Bock-Bier in Flaschen werden prompt besorgt. Office 220 und 222 Süd Delaware Str.

☞ Morgen Abend findet in der Männerchorhalle ein Conzert des Mendelssohn Quintett Club statt.

— Das Letzte, das Beste.

☞ Architekt H. J. Kimball und einige Herren von Atlanta, Ga., die dort ein Hotel errichten, befinden sich zur Zeit in hiesiger Stadt um die Einrichtung im Bates House, namentlich die Küche desselben kennen zu lernen und sich bei dem Neubau darnach zu richten.

— Kaufe Mucho's "Best Havana Cigars."

— Hurra! Aurora Bock ist da!

☞ Die Aerzte Woollen, Waterman, Harvey, Chambers, Wishard, Garver, Sutcliff, Thompson und Elder sind Delegaten für die in Washington stattfindende Convention der „American Medical Association" und haben sich heute dahin begeben. Sie werden etwa eine Woche dort verweilen.

— Die Herrn Wirthe werden auf Aurora Bock-Bier aufmerksam gemacht.

☞ Der Frau Jennie Mc Quire, wurde als sie heute gelegentlich einer Auktion bei Hunt & Cardy billige Einkäufe machen wollte ein Taschenbuch mit $20 aus der Tasche gestohlen.

Bravo! Bravissimo!

Herr Philip Rappaport erhielt gestern folgende Zuschrift in englischer Sprache.

Indianapolis, 1. Mai 1884.

Herrn Philipp Rappaport.

Geehrter Herr!

Sie werden hiermit benachrichtigt, daß die „Deutsche Gegenseitige Feuerversicherungsgesellschaft von Indiana", in Uebereinstimmung mit den Bedingungen der Police, ihre Verbindlichkeiten unter den in der Office zu Indianapolis am 17. Oktober 1881 an Sie ausgestellten Police No. 778—13,505 zu lösen und besagte Police zu löschen beabsichtigt.

(Hier folgt die Aufzählung der in der Police angeführten versicherten Gegenstände, worauf es weiter heißt:)

Sie werden daher ersucht, besagte Police an den Unterzeichneten zurückzugeben und den Ueberschuß der Prämie zu empfangen. Ihre Note folgt anbei zurück.

Ihr ꝛc.

Deutsche gegenseitige Feuerversicherungsgesellschaft von Indiana
Lorenz Schmidt, Sek.

Das Verfahren des Direktoriums geschieht jedenfalls auf Grund des Par. 1, des Kapitels „Versicherungen" der Nebengesetze. Da heißt es: „Jede von dieser Gesellschaft ausgestellte Police kann von den Verwaltungsbeamten oder dem Direktorium jederzeit kancellirt (klassisches Deutsch) werden.

Was uns an diesem schamlosen Verfahren der Einseitigen wundert, ist bloß, daß sie so lange damit gewartet hat, denn diese That gehörte unbedingt dazu, um zu zeigen, daß die Gesellschaft Eigenthum der Clique ist, ohne dieses Verfahren hätte sich der Charakter der Clique noch nicht in seiner ganzen Glorie erkennen lassen.

Ob die Clique Herrn Rappaport allein die Ehre erzeigt, und ob sie glaubt, daß wenn sie die Uebrigen bloß als die vom bösen Rappaport Verführten ansieht, dieselben sich wieder zutraulich an ihren mütterlichen Busen werfen werden, wissen wir nicht, ist auch ganz einerlei!

Wie gesagt, wundern kann uns das Verfahren nicht, denn es steht im Einklang mit allem Uebrigen. Das freilich müssen wir gestehen, daß wir fast geglaubt haben, die Leute seien nicht dumm genug, so Etwas zu thun. Bosheit macht aber blind.

Im Grunde genommen, ist an der Sache nicht viel gelegen. Der Clique nützt sie nichts und Herrn Rappaport schadet sie nichts. Ob Herr Rappaport weitere Schritte thun wird, hängt davon ab, zu welcher Ansicht er nach sorgfältiger Erwägung der einschlägigen Gesetze in Bezug auf die Berechtigung zu diesem Verfahren kommt, obwohl vom praktischen Standpunkte sich die Mühe gar nicht lohnt.

Zum Schlusse rufen wir der Clique noch einmal ein Bravo zu!

Verduftet.

Am Donnerstag wurde ein Haftsbefehl gegen die des Meineids angeklagte Sarah Patton erlassen, aber so viele Mühe man sich auch gab, Madame zu finden, sie war und blieb verschwunden. Man glaubt, daß Madame eine Reise nach St. Louis angetreten, aber sie hat es unterlassen, jedenfalls in der Eile, ihre Adresse zurück zu lassen.

Madame ist jene Abenteurerin, die sich dieser Tage im Polizeigericht wegen einer Schlägerei zu vertheidigen hatte, sich zuerst schuldig bekannte und am nächsten Tag mit der Versicherung sie habe einen Meineid geschworen ihr Bekenntniß zurückzog.

— Heute Abend ausgezeichnete Turtelsuppe und Aurora Bockbier bei Fritz Müller, No. 300 Süd Illinois Str.

Feuer.

Der Fußboden der im dritten Stockwerke gelegenen Schneiderwerkstätte des Globe Tailoring Etablissements an Nord Pennsylvania Straße ist gestern Nacht durch ein heißes Bügeleisen, das auf dem Boden stehen geblieben war, in Brand gerathen. Die Feuerwehr war schnell zur Hand und das Feuer war bald gelöscht. Der Schaden, welcher durch die Beschädigung neuer Waaren verursacht wurde, beträgt etwa $100.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

Budora F. Burns an Elbert H. Shirk Lot 9 Wood's Subd., Outlot 39. $13,000.

Thomas C. Day von Elbert H. Shirk, Lot 6, Square 14. $12,000.

Mary A. Phelps an Mary M. Earl, Lot 4, Phelps' Subd., Outlot 33. $930.

— Meinen geehrten Kunden und dem Publikum zur gefälligen Kenntniß, daß ich Aurora Bock-Bier (Heute) und bis auf Weiteres in Gebinden und Flaschen, liefern werde. Auf Verlangen wird Bockbier reservirt.

Achtungsvoll,
August Erbrich.

Schulrath.

Gestern Abend war regelmäßige Schulrathssitzung. Durch Abwesenheit glänzten die Herren Browning Carey und Stratford.

Der Schatzmeister berichtete einen Cassabestand von $65,325.45.

Rechnungen im Betrage von $1,761.45 wurden vom Finanzcomite vorgelegt und bewilligt. Der Schulsuperintendent berichtete, daß der Durchschnittsbesuch in den öffentlichen Schulen im Monat April $9,870 betrug.

Das Bibliothek-Comite berichtete, daß der Wunsch laut geworden sei, im südlichen Stadttheil eine Zweigbibliothek zu errichten, und es empfahl eine Probe damit zu machen. Sollte dieselbe günstig ausfallen, so könne man außerdem noch in andern Stadttheilen Zweigbibliotheken errichten. Die Angelegenheit wurde bis zur nächsten Sitzung zurückgelegt, aber einige Mitglieder des Schulraths scheinen dem Projekt nicht sehr geneigt zu sein.

Das Lehrer-Comite berichtete, daß die Lehrerinen Frl. Norris, Frl. Ida Staerns, Frau A. J. Burton und Frl. Grace Wilson resignirt haben. Auf seine Empfehlung hin, wurden die Stellen durch folgende Damen besetzt:

Frl. Ella Courteny, Frau B. J Davidson, und Frl. Mary D. Marsee.

Dann kam die Angelegenheit bezüglich der Auswahl eines neuen Lehrbuches für Arithmetik zur Sprache. Das Comite, welchem die Angelegenheit übergeben war hatte aus sechs verschiedenen Büchern das passendste auszuwählen und Herr Thompson vom Comite empfahl die Anschaffung des White'schen Buches. Er sagte, daß man die Bücher den "Supervising Principals" zu Prüfung übergeben hatte, und daß die Auswahl mit deren Zustimmung getroffen worden sei. Aehnliches sagte Superintendent Tarbell. Herr Frenzel opponirte der Annahme des Buches.

Er sagte, daß es zwischen ihm und Herrn Thompson verstanden war, daß die Bücher erst von zwei außerhalb der Schule stehenden sachverständigen Männern geprüft werden, daß diese aber mit der Prüfung derselben noch nicht zu Ende seien und daß man darauf warten solle, ehe man Beschluß fasse. Er sagte, daß Herr Thompson ihm gegenüber nicht aufrichtig war, und daß die Sache so aussehe, als ob sie zu Gunsten der betreffenden Verlagsbuchhandlung beschleunigt worden sei. Schließlich wurde der Antrag Thompsons, das White'sche Buch einzuführen mit allen gegen zwei Stimmen angenommen. Die Herren Frenzel und Bonnegut stimmten dagegen.

Coroners-Untersuchung

Der Coroner hat heute die Untersuchung in dem Falle der Selbstmörderin, Margareth Glose, fortgesetzt.

Frau Emilie Roman, die Tochter der Verblichenen, wurde auf den Zeugenstand gerufen und sie sagte etwa Folgendes aus:

„Meine Mutter war bereits zweimal verheirathet. Ihr erster Mann ist nun seit 35 Jahren todt. Nach dessen Ableben heirathete sie Jacob Lieninger, mit diesem konnte sie sich jedoch nicht vertragen, sie trennte sich von demselben, ohne indeß geschieden zu sein. Daraufhin hat sie den Namen ihres ersten Mannes wieder angenommen. Nachdem sie allein stand, zog sie in mein Haus und lebte 10 Jahre daselbst. Es gab aber häufig Verdruß und Streit und eines Tages ging sie fort, kehrte aber nach kurzer Zeit wieder in mein Haus zurück und verblieb daselbst bis zwei Tage vor ihrem Tode. Sie war kränklich und ich glaube, daß auch ihr Geist zerrüttet war. An dem Morgen voriger Woche, als sie mein Haus verließ, hatten wir wieder Streit zusammen gehabt. Sie hatte meinen 12jährigen Knaben mit fortgenommen, und als der Junge nach Hause kam, und um den Verbleib der Großmutter befragt wurde, sagte er, sie habe noch keine Lust gehabt, nach Hause zu kommen So hörte ich nichts mehr von ihr, bis mir die Nachricht von ihrem Tode übermittelt wurde.

Sie hatte zwar schon vorher öfters damit gedroht, sich das Leben nehmen zu wollen, aber ich glaubte nie, daß sie im Ernste damit war. Die Verstorbene war in Deutschland geboren.

So weit Frau Roman.

Nach ihr wurde Frau Anna Lynn auf den Zeugenstand gerufen. Sie erklärte, daß Frau Glase an dem Morgen des Tages, an welchem sie Selbstmord beging, zu ihr gekommen sei, und sie gefragt habe, ob sie nicht bei ihr bleiben könne. Sie habe ihr gesagt, daß das gerade jetzt nicht anginge, in zwei Wochen wolle sie ihr jedoch Unterkunft gewähren. Darauf habe die alte Frau geantwortet, daß sie es solange unmöglich bei ihrer Tochter aushalten könne, und daß sie lieber Selbstmord begehen werde. Sie sei dann fortgegangen, angeblich um eine Frau Rush zu besuchen.

— Aurora Bockbier in Flaschen zu beziehen durch die Agentur von A. Erbrich.

Begnadigt.

Henry Boland, alias Walter Scott, welcher im November 1876 im hiesigen Bundesgericht wegen Falschmünzerei zu 10jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt worden war, wurde vom Präsidenten begnadigt. Boland ist in Richmond zu Hause.

Sein Mitgenosse, Peter Mc Cartney, der damals zu 15jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt wurde, befindet sich noch im Gefängniß.

— Rauche Mucho's "Best Havana Cigars."

Herren- und Knaben-Kleider!

Heute, wie immer, die größte Auswahl zu den billigsten aber festen Preisen im

FAMOUS EAGLE,

No. 5 und 7 West Washington Straße.

Heute und die folgenden Tage

Aurora

BOCK-BIER!

CHRISTIAN KŒPPER. CHRISTIAN WATERMAN.

Kœpper & Waterman,

(Nachfolger von Hohl & Kœpper.)

Engroshändler in Whiskies und Weinen,

No. 85 Ost Maryland Straße,

Wm. H. Scherer, Agent. **Indianapolis, Ind.**

Teppiche! Teppiche!

Wer immer einen neuen Teppich gegen Baar oder gegen Ratenzahlungen zu kaufen wünscht, ist freundlichst eingeladen, bei uns vorzusprechen. Wir führen ein vollständig neues Lager der modernsten **Brüsseler, Ingrains, Rag- und Hemp-Teppiche, Friesdecken, Matten** sowie **Spitzen-Gardinen.**

No. 159 Ost Washington Straße,

B. W. COLE, Agent,

(früher im Odd Fellows Gebäude.)

Mayors-Court

Arthur Walch hatte Henry C. Atkins geprügelt und wurde um $5 und die Kosten bestraft.

Eugen Radley, angeklagt $30 gestohlen zu haben, wurde der Grand Jury überwiesen.

Das Vergnügen dem Inquisitionstribunal der Grand Jury unterstellt zu werden, wurde auch dem James Redmond und dem John Martin zu Theil. Ersterer hatte dem Ezra H. Rudy Werkzeuge gestohlen und Letzterer ist beschuldigt, einen Frachtwagen der C. J. & St. L. Eisenbahn erbrochen zu haben.

Monroe Helwig hatte zu sehr mit einem Revolver herumgefuchtelt. Dafür diktirte ihm der Mayor eine Geldstrafe von $25 und 30 Tage Haft für das Tragen verborgener Waffen und die gleiche Strafe für das Herumfuchteln mit der Waffe zu. Die Strafe ist gesalzen, aber ganz in der Ordnung.

H. Powell wurde von der Anklage eine Keilerei gehabt zu haben, freigesprochen.

Harry Watson und Charles Olanth wurden wegen Tragens verborgener Waffen und Schießens innerhalb der Stadtgrenzen verurtheilt. Die Verhandlung wurde bis Dienstag aufgeschoben.

Mysteriöses Verschwinden eines jungen Mädchens

Fritz Lichtenthaler, ein junger Mann, welcher in Taggart's Bäckerei, No. 178 Süd Illinois Straße angestellt ist, kam heute auf die Polizeistation und machte Mittheilung, daß seine 26 Jahre alte Schwester Maggie mit Hinterlassung folgenden Briefes verschwunden sei:

„Mein theurer Bruder! Ich gehe fort und Du wirst mich nicht mehr lebend antreffen. Ich bitte Dich, Du mein einziger Bruder, mich sobald als möglich zu vergessen, mein Herz ist gebrochen. Solltest Du meine Leiche finden, so bitte ich Dich, mich mit den Kleidern, die ich trage in einen einfachen Sarg zu legen. Lebt Alle wohl, geliebter Bruder."

Der Brief war in deutscher Sprache geschrieben, wir konnten jedoch bis heute Mittag nicht in den Besitz des Orginals gelangen und bringen deshalb die Uebersetzung der englischen Abschrift.

Das Mädchen war ebenfalls in der Taggart'schen Bäckerei thätig und der Bruder ist nicht im Stande, die Ursache für dessen Verschwinden anzugeben.

☞ Masern No. 129 Ost Court Str.

— Heute Aurora Bock!

☞ Scharlachfieber No. 2 Minerva Straße.

— Mucho's Cigarrenladen befindet sich in No. 209 Ost Washington Straße.

☞ Eddie Horst, Sohn des Herrn Henry Horst bekam im Bryant & Stratton College ein Certifikat für Lebensdauer als Preis für Schönschreiben.

☞ In einem Neubau an der Shelby Straße ½ Square südlich von der Prospect Straße, hatten gestern die Arbeiter während sie in den einem Zimmer arbeiteten, in dem anderen ihre Kleider aufgehängt. Ein Spitzbube leerte unbemerkt sämmtliche Taschen aus. Joseph Ernst befindet sich minus $5 in Geld und eine silberne Uhr, die Arbeiter haben zusammen etwa $10 eingebüßt.

— Er ist da. Wer ist da? Aurora Bock!

☞ Die vielfach ausgesprochene Behauptung, daß man den Sonntag in Amerika nicht so angenehm verbringen könne wie in Deutschland, soll morgen zu nichte werden. Während man am Nachmittag Gelegenheit hat beim Besuch des vom Waisenverein veranstalteten Maifestes ein paar Stunden im Freien zu verbringen, kann man am Abend in der Männerchorhalle einem vorzüglichen Conzerte beiwohnen.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Henderson gegen N. St. Mortgage Co. Noch immer in Verhandlung.

James H. Johnson gegen John Johnson. Ebenfalls noch in Verhandlung.

Peter Klingelhöfer gegen Chs. Mayer & Co. Neuer Prozeß bewilligt.

Der kleine Stadtherold.

Ex-Mayor Grubbs ist heute Morgen nach Mexico abgereist.

Senator Harrison wird heute Abend von Washington hier eintreffen.

— Heute und die folgenden Tage Aurora Bock-Bier.

Central Garten!

Ecke Ost und Washington Straße.

Billard Halle!!

Obiger Platz ist vollständig neu und bequem eingerichtet. Die besten Erfrischungen aller Art sind jederzeit zu haben und das Publikum ist unter Zusicherung aufmerksamer Bedienung zum Besuche eingeladen.

SIMS & SMITHER,

69 West Maryland Str.

Fabrikanten und Händler des Materials für

Kies-Bedachung!

ferner Filz und anderes Dachdecker-Material.

Warner's Asphalt Dachbedeckung.

☞ Telephon No. 881.

Reisetaschen, Körbe, Fischgeräthe, Mundharmonikas, Ziehharmonikas, Violinsaiten, Lunchkörbe, Vogelkäfige, Kinderwägen, und Kinderstühle,

— empfehlen —

Chas. Mayer & Co.

29 und 31

West Washington Straße.

Pouder's

— reinlicher —

Fleisch-Markt,

78 North Pennsylvania Straße,
232 Ost Washington Straße,
376 Bellefontaine Straße,
und Stand 1 & 3 Ost Market House.

INDIANAPOLIS IND.

— Von —

Bremen

— nach —

Indianapolis

$20.

Gebrüder Frenzel,

S. W. Ecke Washington u. Meridianstr.

— Die beste —

Wasch-Maschine,

welche bis jetzt im Markte ist.

☞ **Auf Probezeit zu haben.**

Tapeten,
Vorhänge,
Oeltuche,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei

Carl Möller,

161 Ost Washington Str.

Stiefel und Schuhe.

Zu halbem Preise und weniger.

Da wir unser Lager in Stiefel und Schuhen so schnell wie möglich ausverkaufen wollen, stellen wir die Preise so niedrig wie nur möglich.

Unser Lager enthält die besten handgemachten Waaren.

Jedermann ist eingeladen, vorzusprechen und sich bei dem größten Gelegenheitskaufe, der jemals hier stattgefunden, Stiefel und Schuhe zu sichern.

Capital Shoe Store!

No. 18 Ost Washington Straße.

WEBER,

Kranich und Bach,

PIANOS.

Die Vorzüglichkeit der Weber und der Kranich und Bach Pianos ist von den höchsten musikalischen Autoritäten anerkannt und die Nachfrage nach denselben vermehrt sich fortwährend, je mehr die Vortrefflichkeit dieser Instrumente bekannt wird.

In Bezug auf Reinheit und Zartheit des Tones, Dauerhaftigkeit und Wohlklang übertreffen sie alle anderen amerikanischen und europäischen Pianos.

Wir führen unser Geschäft mit geringen Kosten, haben keinen Stadt-Agenten angestellt und können daher billiger verkaufen als andere Häuser.

SMITH and NIXON,

No. 68 Nord Pennsylvania Straße,

Indianapolis, Ind.

J. W. Gilbert, Geschäftsführer.

Kregelo & Whitsett, Leichen-Bestatter,

77 NORD DELAWARE STRASSE.

☞ Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.
☞ Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, No. 72
John Hommown, N. Illinoisstr.
Leichenbestatter.

☞ Telephon. — Kutschen für alle Zwecke.

E. Dietz's Fleisch-Laden,

No. 315 Massachusetts Avenue.

☞ Frisches gutes Fleisch zu jeder Zeit. Gute Würste, Schweineschmalz, ꝛc.

Indem ich meinen Freunden und Gönnern gute Bedienung garantire, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Aufträge können per Telephon ertheilt werden, und alle Bestellungen werden prompt besorgt.

Achtungsvollst
Edmund Dietz.

Court House Fleisch-Markt

— von —

Rudolph Böttcher

No. 147 Ost Washingtonstr.

Gas-Maschinen!

von ⅛ Pferdekraft aufwärts.

ERICSSON'S

"New Caloric" Pump Maschine,

Gas-Oefen!

Alle Sorten zur Ansicht und zum Verkauf in der Office der

Indianapolis Gas Light & Coke Co.

49 Süd Pennsylvania Str.

☞ Wir verkaufen nur an Gas-Consumenten.

Deutsches Carpet-Geschäft!

— von —

Herman Martens,

No. 40 Süd Meridianstr.

Nachstehend einige unserer Preise:

Rag-Carpets,	werth 40c zu 25 Cents.	Spitzenvorhänge,	werth $1.50 zu 75c
Ganz Wolle,	werth 75c zu 40 Cents.	Spitzenvorhänge,	werth $3.00 zu $1.50
Ingrain,	wert 25c zu 10 Cents.	Spitzenvorhänge,	werth $8,00 zu $5.00